Münzkirchner Pfarrblatt

Ausgabe März 2025

...lesend unsere Pfarre erleben

Beitrag zum Gründonnerstag S. 4

Neues aus der Pfarre Schärding S. 8-9

Interview mit Herrn Wallenstein S. 11

Vorwort

Liebe Münzkirchnerinnen, liebe Münzkirchner!
Ich begrüße euch ganz herzlich zum Einstieg in die Karwoche.
Seit Aschermittwoch sind wir geistig auf dem Weg mit Jesus in der Wüste, wo er intensiv fastet und betet. Fasten in der Fastenzeit hat als Zweck, unsere Beziehung zu Gott und den Mitmenschen am besten zu vertiefen und uns aufs Osterfest vorzubereiten.
Wir als christliche Gemeinde in Münzkirchen haben viele Gründe, weshalb wir heuer intensiver im Einklang mit Gott sein sollten. Dieses Jahr 2025 wird in der Katholischen Kirche als Heiliges Jahr begangen, ein Jahr des Jubels und des Pilgerns. Damit wir den mit den Jubeljahren verbündeten, vollkommenen Ablass in Anspruch nehmen dürfen, müssen wir nicht unbedingt nach Rom pilgern. Es würde uns genügen, nach unserem Inneren zu pilgern, um in Eintracht mit uns selbst, mit unseren Mitmenschen und mit Gott zu kommen. Das ist genau das, wozu wir beim Fasten und Beten aufgefordert sind. Dieses Jahr werden wir übrigens mit einem Jubelpriester - Gerald Baumgartner - beschenkt werden, der am 21. September seine Primizmesse in Münzkirchen feiern wird. Wir freuen uns sehr über ein solch einzigartiges Geschenk Gottes.
Wir merken, der Wind einer großen Veränderung weht in der ganzen Katholischen Kirche. Darum sind wir, mehr als zuvor, geistig mit allen Gläubigen in der ganzen Welt verbunden und beten für unseren kranken Papst und die Zukunft der Kirche und vertrauen auf Jesus, den unsichtbaren und treuen Hirten seiner Herde.
Ich wünsche allen, besonders den Kranken und Alten, eine besinnliche Karwoche und Frohe Ostern im Voraus!

Euer Priester
Dr. Anselm Olisaeke

Unterstützung für Außenfassade und Heizungstausch

Wir haben dieser Ausgabe einen Erlagschein beigelegt, mit der Bitte, uns mit Ihren Spenden bei der Renovierung der Außenfassade des Pfarrheims und dem Heizungstausch im Pfarrheim zu unterstützen.

Primiz mit Gerald Baumgartner am 21. September

Gerald Baumgartner trat nach seiner Matura in den Jesuitenorden ein. Nach Ende seines Theologiestudiums wird er nun am 6. September in Innsbruck zum Priester geweiht. Am **21. September** feiert er seine erste Messe – die Primiz – nach alter Tradition in seiner Heimatgemeinde Münzkirchen. Es soll ein Fest für ihn und die ganze Pfarrgemeinde werden.

Pfarrkanzlei

Es gelten folgende Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei:
Pfarrsekretärin Astrid Höller:

Dienstag	von 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	von 08.00 - 12.30 Uhr
Freitag	von 13.00 - 14.00 Uhr

Seelsorger Martin Brait:
Mittwoch: 8.30 - 10.00 Uhr

Kooperator Dr. Anselm Olisaeke:
Handy: 0676 / 8776 6050

Tel. Pfarramt: 07716 / 7234
pfarre.muenzkirchen@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/pfarre/4241

IBAN: AT02 3445 5000 0551 2892
BIC: RZOOAT2L455
Raiba, Region Schärding

Wöchentliche Infos aus der Pfarre:
Wollen Sie regelmäßig über das reichhaltige Angebot unserer Pfarre informiert werden? Dann melden Sie sich doch für unseren „NEWSLETTER“ per E-Mail an:
pfarre.muenzkirchen@dioezese-linz.at

Sie erhalten jeden Freitag eine Nachricht per E-Mail über Veranstaltungen und Gottesdienste in der darauf folgenden Woche. Interessanter Surftipp:
www.dioezese-linz.at/schaerding

Gottesdienstordnung per Whatsapp
Melden Sie sich einfach über folgende Nummer an und erhalten Sie laufend die aktuelle Gottesdienstordnung:
0676 / 87765241

Impressum

Dieses Pfarrblatt ist das Kommunikationsorgan der Pfarrkirche Münzkirchen.

Medieninhaber / Herausgeber:
Pfarrgemeinde Münzkirchen
4792 Münzkirchen, Stiegl 4
Druck: Profiwerbung GmbH
DVR: 0029874(11546)
Redaktion: Martin Brait, Klaus Doblmann, Franz Hauzinger, Astrid Höller, Otmar Stadler und Sandra Wöhs
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Münzkirchen.

Kinderliturgie

Im Februar gestaltete das Kinderliturgieteam einen Familiengottesdienst, in dem nicht nur die Seligpreisungen der Bergpredigt, sondern auch die Freude im Fasching im Mittelpunkt standen. Dazu erzählten wir folgende Geschichte:
Ganz unverhofft starb Herr Mayer und nun stand er vor dem göttlichen Richter. Er hatte furchtbare Angst, denn er hatte in seinem Leben wenig Gutes getan. Eine ganze Reihe war noch vor ihm; alle mussten sie Rechenschaft ablegen.
Christus schlug in dem dicken Buch nach und sagte zum ersten: "Da steht: Ich hatte Hunger, und du hast mir zu essen gegeben. Bravo! Ab in den Himmel."
Zum zweiten: "Ich hatte Durst, und du hast mir zu trinken gegeben."
Zum dritten: "Ich war im Gefängnis, und du hast mich besucht." Und so fort.
Bei jedem, der in den Himmel befördert wurde, machte Herr Mayer eine Gewissenserforschung, und jedes Mal kam ihm das Zittern: Er hatte weder zu essen noch zu trinken gegeben und hatte keine Gefangenen und keine Kranken besucht.
Nun kam er an die Reihe. Er blickte auf Christus hin, der in seinem Buch nachschlug, und zitterte vor Angst. Aber Christus blickte auf und sagte: "Da steht nicht viel geschrieben. Aber etwas hast du auch getan: Ich war traurig, und du hast mir lustige Geschichten erzählt. Ich war niedergeschlagen, und du hast mich zum Lachen gebracht und mir Mut gegeben. Bravo - Ab in den Himmel!"
Nach der Messe wurde im Pfarrheim zu Faschingskrapfen und Getränken eingeladen. Dabei wurden freiwillige Spenden in der Höhe von 504 Euro gesammelt. Ein herzliches Vergelt`s Gott für die großzügige Spendenbereitschaft der Kirchenbesucher und auch ein großes Dankeschön an die fleißigen Krapfenbäckerinnen Anni Baumgartner und Maria Hamedinger, die diese Agape erst ermöglicht haben.

Renate Strubreiter

Terminhinweise

Änderungen vorbehalten. Terminkalender im Internet: www.dioezese-linz.at/pfarre/4241

Datum	Termin	Veranstalter
08. April 2025	Bibelgespräch mit Mag. Franz Schlagitweit	kbw
09. April 2025	Sammler/innen Frühstück im Pfarrheim	Caritas
15. April 2025	Vortrag "Trenna is a Hit"	Seelsorge-Team
25. April 2025	Bunter Nachmittag für Senior/innen im Pfarrheim	Caritas
04. Mai 2025	Erstkommunion in Münzkirchen	
22. Mai 2025	Maiandacht (St. Sebastian)	kfb
10. Juni 2025	Kapellenwanderung (Start in St. Roman)	kbw
14. Juni 2025	Frauen-Landesgartenschau	kfb
14. Juni 2025	Firmung in Münzkirchen	
08. April 2025	Bibelgespräch	kbw
21. September 2025	Primiz mit Gerald Baumgartner	

Gründonnerstag – alles andere als grün

Dieser Donnerstag läutet die Kar- und Ostertage ein: Das Gedenken an Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu. Der Name "Gründonnerstag" leitet sich vermutlich vom mittelhochdeutschen Wort "grinen" ab, was so viel wie "weinen" oder "klagen" bedeutet; mit „grün“ hat es nichts zu tun.

Das Mahl

Versetzen wir uns in das jüdische Leben zur Zeit Jesu: Das Paschafest steht vor der Tür, an dem die große Befreiung, der Auszug aus der Sklaverei in Ägypten, gefeiert wird. Die Israeliten hatten erfahren: Gott steht zu seinem Bund mit seinem Volk. Das Paschafest beginnt am Vorabend mit dem „Seder-Abend“, den die Familien oder Freundesgruppen miteinander feiern: ein rituelles Mahl mit symbolischer Deutung von Brot, Wein, Lammfleisch und Kräutern.
Auch Jesus feiert mit seinen Jüngern dieses Mahl, und zwar in einer dramatischen Situation: Er weiß, dass die führenden Leute der Religion ihn beseitigen wollen. Und da geschieht beim Mahl das Besondere: Jesus gibt dem Brot und

dem Wein eine neue Deutung: Gott schließt durch ihn einen neuen Bund mit allen, die an ihn glauben. Das Brot dieses Mahles deutet er als seinen Leib; den Wein als sein Blut, das den Bund besiegelt. Und er trägt ihnen auf, dieses Gedächtnismahl immer wieder zu feiern.
Wir kennen, wie es weiter ging: Jesus geht danach zum Ölberg, um zu beten, wird gefangen genommen, am nächsten Tag am Kreuz hingerichtet, ins Grab gelegt – und nach dem Zeugnis der Jünger zwei Tage später auferweckt...

Die Fußwaschung

Das Johannesevangelium gibt diesem Mahl noch einmal eine besondere Note: Es erzählt, wie Jesus vor dem Essen den üblichen Sklavendienst übernimmt: Er wäscht den Jüngern die Füße! Und er schärft ihnen ein, dass diese Haltung, den anderen zu dienen, der Weg ist, wie er sich vorstellt, wie wir miteinander umgehen sollen. Drecksarbeit für die anderen? Eine Steilvorlage!

Und was hat das mit mir zu tun?

Wirkt das Geschehen vom Gründonnerstag nicht fremd, geradezu lächerlich, in unserer Welt heute, in der vielfach Nehmen seliger ist als Geben, in der Menschen an den Machthebeln immer schamloser ihre Macht ausspielen? Wie von einem anderen Stern, in einer Gesellschaft, in der Konsum, sich was leisten können, als Voraussetzung für Glück gilt? In der der Anspruch auf Wahrheit fast selbstverständlich dem Erfolg geopfert wird?
Ich möchte mich der Herausforderung stellen, die der Gründonnerstag mit sich bringt. Hier zeigt sich wie in einem Brennglas die Lebenshaltung Jesu, denn er steht mit seiner eigenen Existenz dafür ein, wovon er immer gesprochen hat: Konsum und Spaß sind nicht schlecht, aber als alleinige Ziele machen sie das Leben leer und unmenschlich. Wir leben miteinander und füreinander. Darin liegt die Spur zu einem tieferen Empfinden: Es hat Sinn.

Und nüchtern betrachtet:
Bei so viel Misstrauen, Herzlosigkeit, Kälte und Ich-Fixiertheit, wie wir sie täglich erleben, sind „Gründonnerstagsmenschen“ geradezu eine Wohltat. Es gibt sie, und gar nicht wenige. Sie leben das altmodische Wort „Hingabe“, haben das Wohl des anderen im Blick: als Mütter oder Väter, Töchter oder Söhne, in der Pflege, als Lehrerinnen oder Lehrer, egal in welchem Beruf, als Chefinnen oder Mitarbeiter, als Politiker oder ehrenamtlich Tätige. Der Gründonnerstag rückt sie mir in den Blick. Sie haben´s verstanden, würde Jesus vermutlich sagen.

Martin Brait

Die Zechmannsuche 2025

In der Altjahresmesse konnten die scheidenden Zechmänner Harald Pichler und Walter Stadler wie üblich mit einer weißen Fahne aus der Sakristei treten.

Ihre Suche nach einem Nachfolger erwies sich als gelungen und an den ersten Messen 2025 konnten Gerhard Ertl und Klaus Kotzor würdig und stolz die Neugierde so mancher Kirchenbesucher stillen.

Der „Sunda-Zemo" Ertl tritt dabei nach 43 Jahren in die Fußstapfen seines Vaters, welcher 1982, damals noch mit einjähriger Dienstzeit, zum „Absammeln" in die Vorabendmesse ging.

Laut Übermittlung soll Harald über die prompte Zusage von Gerhard etwas überrascht gewesen sein. Auf seiner beachtlichen Kandidatenliste hätte er ihn sich rückblickend wohl gerne ins vordere Drittel eingetragen.

Auch Walter musste, als seine Frage „ob der Zemo wirklich verheiratet sein muss" den Statuten entsprechend beantwortet wurde, seine ursprüngliche Anwärterliste überarbeiten.

Einer Empfehlung folgend, entschied er sich für einen Besuch bei Klaus Kotzor, welcher den nötigen Voraussetzungen gänzlich entsprach.

Mit den Worten „Won jeder na sogt, dann gibts des boid nimma" stimmte Klaus dem mit seiner Suche nah am Jahresende angekommenen Walter zu. Seine Erleichterung darüber brachte Walter mit einem kräftigen Schluck zum Ausdruck und der Abend fand in gemeinsamer Freude seinen Ausklang.

Den amtierenden Zechmännern wünschen wir für 2025 einen angenehmen Dienst bei vollen Kirchenbänken und stets gut gefüllten Tafeln.

Die Zemona.

Roland Schatzberger

Buchempfehlung "Jagd Revier" von Helene Tursten

Irene Huss hat eine Nachfolgerin. In Schwedens Wäldern gibt es eine neue Ermittlerin. In einem abgeschiedenen Wald trifft sich alljährlich im Spätsommer eine Gruppe von Freunden aus Stockholm mit einer Gruppe von ortsansässigen Waldbesitzern zur Elchjagd. Darunter ist die 28-jährige Polizistin Embla Nyström, die durch ihren Onkel Nisse zur Jagd gekommen ist. Am Vorabend der Jagd lernt Embla Peter, den charismatischen Neuling der Gruppe, kennen. Doch dem Hochgefühl folgt die Angst, denn in den Wäldern ereignen sich seltsame Dinge. Als ein Teilnehmer tot aufgefunden wird und ein anderer spurlos verschwindet, ist Emblas Ehrgeiz geweckt. Mit Hilfe der überregionalen Einheit der Kriminalpolizei, der sie angehört, beginnt sie zu ermitt eln. Wer spielt falsch? Wem kann sie noch trauen?

BIBLIOTHEK MÜNZKIRCHEN

Otmar Stadler

Die Heilige Taufe haben empfangen:

am 8. Dezember 2024	Paulina Wagner, Friedhofweg
am 11. Jänner 2025	Miriam Schopf, Sonnenweg
am 2. Februar 2025	Jakob Kaiser, Schweibelstraße
am 9. Februar 2025	Viktoria Lautner, Im Himmelreich
am 23. Februar 2025	Felix Höllinger, Sonnenweg
am 2. März 2025	Julia Silber, Schießdorf

Jakob Kaiser

Viktoria Lautner

Miriam Schopf

Felix Höllinger

Julia Silber

Paulina Wagner

Trenna is a Hit

Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!

Dienstag, 15. April 2025

19.30 Uhr

im Pfarrheim Münzkirchen

Was Sie schon immer über Abfall, Wertstoffe, Mülltrennung am Friedhof, Altstoffsammelzentren, Gelben Sack, Pfand, etc. wissen wollten, erfahren Sie an diesem sehr informativen Abend.

Referent: Johannes Weninger

Bezirksabfallverband Schärding

Der Vortrag ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde

Umweltausschuss der Marktgemeinde

Adventweg Münzkirchen

„Willst du den Zauber der Adventszeit spüren, so lass dich von der Hektik nicht verführen!“ (Oups)

Motiviert von diesem Gedanken machten sich einige Mitglieder vom Familienausschuss der Gemeinde Münzkirchen auf Ideensuche für einen besonderen Adventweg.

Die Idee, einen „Weg zu gehen“ und eine „besondere Geschichte“ zu erleben, nahm bald konkrete Formen an.

4 Lichterstationen luden zum Innehalten ein. Außerdem wurde die Weihnachtsgeschichte „**Die vier Lichter des Hirten Simon**“ (von Gerda Marie Scheidl mit Bildern von Marcus Pfister - Nord-Süd Verlag) auf 24 Bildtafeln aufgeteilt.

Jeden Tag wurde der Weg heller und schöner. Tag für Tag, Schritt für Schritt ergänzte sich die Geschichte. Der Weg startete am 1. Adventsonntag beim Stöckl am Marienweg mit der 1. Lichterstation.
Geschichtenbilder und Laternen führten zur 2. Lichterstation in St. Sebastian am 2. Adventsonntag.

Weiter ging es zur 3. Lichterstation beim Krenn Stöckl am 3. Adventsonntag.

Die 4. Lichterstation am 4. Adventsonntag und das Ende des Weges waren bei der Pfarrkirche.

Der geplante Nachmittag zum miteinander Ratschen bei Tee und Glühwein und dem Auftritt der Kinder der Musikschule und vieler Engelskinder am 22.12.2024 ist leider buchstäblich „ins Wasser gefallen“.

Schön, dass die Idee, sich Zeit zu nehmen für sich selbst und die Familie und dabei den Adventweg zu gehen, von der Bevölkerung so gut angenommen wurde.

Anita Bamberger

Für die liebevolle Gestaltung möchten wir uns sehr herzlich bei den Mitwirkenden bedanken.

Abfalltrennung Friedhof

Mit **01. Jänner 2025** wurden neue Regeln für die Abfalltrennung eingeführt, dadurch können die leeren Blumentöpfe und Trays aus Kunststoff nicht mehr im ASZ entsorgt werden und müssen in Zukunft von der Firma Land Rein im Zuge der Abholung des gelben Sackes im 6 Wochen Turnus abgeholt werden. Die Trennung muss sortenrein erfolgen. Es dürfen keine Grablichthüllen dabei sein. Diese sind gesondert zu entsorgen. Die Abfalltonnen sind bzw. werden genau beschildert, wo was hineinkommt.

Bitte die neuen Regeln genauestens beachten. Es ist nicht einzusehen, dass jemand den durcheinander geworfenen Abfall auseinandersortieren muss, weil er von den Annahmestellen nicht angenommen wird.
Wenn das in Zukunft nicht funktioniert, sehen wir uns leider gezwungen die Abfalltonnen zu entfernen und der anfallende Abfall muss nach Hause mitgenommen werden!

Die Friedhofsverwaltung

Herbergsingen 2024

Bei der Herbergsinger-Aktion waren 12 Gruppen mit insgesamt 51 Personen in den Ortschaften unterwegs und haben dabei **6.379 €** ersungen. **DANKE** an alle Organisatoren, Sänger, Gitarristen, Begleitpersonen, an das Herbergsinger-Jausen-Team und natürlich an alle, die die Herbergsinger freundlich aufgenommen haben und so großzügig gespendet haben. Die Spenden werden in Münzkirchen für die Renovierungsarbeiten am Pfarrheim verwendet.

Neues aus der PFARRE SCHÄRDING

Brot
Nahrung für den Körper
Nahrung für die Seele

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl Jesu: Im Brot sagt er uns seine Gegenwart zu. Auch heute.

Dieses Bild von Maria Pichler entstand beim Fotoworkshop „Mit Stillleben durch das Jahr“ mit Kooperator Jan Jakubiak. Weitere Angebote aus dem Projekt „Auf unbekannten Wegen Gott entdecken“ werden laufend auf die Homepage der Pfarre Schärding gestellt..

Einweihung des Pilgerrastplatzes Schärding

Mit einem Sternpilgern wird der Pilgerrastplatz am Inn am 16. Mai 2025 eröffnet:

Am Jakobsweg und Via Nova-Pilgerweg: Treffpunkt 14 Uhr bei der Mariensäule Wernstein.

Am Weg des Buches:
Treffpunkt 14 Uhr bei der Praminsel in Allerding.

Am Frauenkraftweg:
Treffpunkt 14 Uhr bei der Kirche in Suben.

Um 17 Uhr wird der Pilgerrastplatz durch den katholischen Pfarrer Eduard Bachleitner und den evangelischen Pfarrer Tom Stark gesegnet. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Den Glauben wachsen lassen

bei der Landesgartenschau in Schärding

„INNs GRÜN“ – Die Landesgartenschau in Schärding startet am 25. April. Auch die Pfarre Schärding beteiligt sich mit religiösen und spirituellen Angeboten.

leben.wachsen.glauben – 15 Minuten um 15:15 Uhr

Jeden Freitag um 15.15 Uhr werden Besucher*innen zu einer kurzen Andacht im Weidendom eingeladen.

„Erzähl mir was, ich hör dir zu“

Ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin aus dem Bezirk Schärding steht für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Die Gesprächsbank befindet in der Nähe des Weidendoms. Jeden Mittwoch, 14.00-15.30 Uhr.

Meditative Musik im Weidendom

Zu gewissen Zeiten wird im Weidendom Musik eingespielt. Sie lädt ein zur Entschleunigung und zum aufmerksamen Dasein in der Gegenwart.

Monatsaktionen

Der Weidendom steht von Mai bis September jeden Monat unter einem bestimmten Motto. Dazu gibt es jeweils Informationen, Mitmach-Möglichkeiten oder kleine „Give-Aways“:

Mai - „Natur und ich“
Juni - „Die Weide und ich“
Juli - „Frieden und ich“
August - „Weisheit und ich“
September - „Die Goldene Regel und ich“.

Konzert des Kirchenchores Esternberg

14. Juni, 15 Uhr

Pilgern im Rahmen der Landesgartenschau

22.-25. Mai: Pilgerwanderung am Frauenkraftweg

21. Juni, 13-17 Uhr: Pilgern am Weg des Buches

3. Juli, 8-14 Uhr: Pilgern am Jakobsweg von Passau nach Schärding

22.-24. August: Pilgerwanderung der Pfarre Schärding am Frauenkraftweg

20.-21. September: Pilgerwanderung am Via Nova-Pilgerweg

Infos unter www.dioezese-linz.at/schaerding

Kontakt Pfarre Schärding: Kirchengasse 6, 4780 Schärding
07712/93083 pfarre.schaerding@dioezese-linz.at www.dioezese-linz.at/schaerding

Solidaritätsfonds der Pfarre Schärding unterstützt in akuten Notlagen

Die Anzahl von Menschen, die unverhofft in eine Notsituation geraten, ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Anlaufstellen wie die Sozialberatung der Caritas oder des Sozialhilfeverbandes können bei der Klärung der Situation unterstützen. Manchmal wird aber auch akut Geld zur Überbrückung benötigt, um eine Miete zu bezahlen oder Essen für die nächsten paar Tage zu besorgen.

Manchmal kann das Caritas-Team der Pfarrgemeinde unterstützen. Doch die Mittel sind hier sehr begrenzt. Die Pfarre Schärding hat deshalb einen Solidaritätsfonds gegründet. Dieser soll im Akutfall Hilfe ermöglichen. Ein Team bespricht bei Bedarf die konkrete Situation und entscheidet über eine einmalige finanzielle Unterstützung.

Natürlich kann man nur geben, was man hat…

Der Solidaritätsfonds ist für alle offen: Die Pfarre Schärding lädt Einzelpersonen ebenso wie Betriebe ein, mit Spenden den Solidaritätsfonds zu unterstützen und so Hilfe in Notsituationen in unserer Nähe zu ermöglichen.

So können Sie den Solidaritätsfonds unterstützen:
(um eine steuerliche Absetzbarkeit der Spende zu ermöglichen, ist die Abwicklung über das Konto der Caritas-OÖ notwendig)
Überweisung auf das Konto:
Caritas für Menschen in Not
IBAN:AT20 3400 0000 0124 5000
BIC: RZOOAT2L
Verwendungszweck:
Solidaritätsfonds Schärding
(bitte unbedingt angeben, damit Ihre Spende dem Solidaritätsfonds zugeordnet werden kann)

Infos erteilt gerne Pastoralvorstand Martin Brait (0676/8776 5731).

Das war die Segensfeier für Liebende am Valentinstag

Nach der Premiere in der Brunnenthaler Kirche vor zwei Jahren wurde heuer am Valentinstag die Segensfeier für Liebende in der Filialkirche Teufenbach angeboten. Sieben Paare sowie einige Einzelpersonen erlebten einen berührenden Gottesdienst, der vom Esternberger Kirchenchor musikalisch wunderbar begleitet wurde. Nachdem die Paare in kurzen Impulsen über ihre Beziehung und ihr Ja-Wort nachgedacht hatten, ließen sich viele ein persönliches Segensgebet zusprechen. Beim anschließenden Sektempfang war man sich einig, dass die Segensfeier zum fixen Bestandteil des liturgischen Angebots der Pfarre Schärding werden soll. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden sowie für die großartige Gastfreundschaft der Teufenbacher:innen!

Gottesdienste im Klinikum Schärding

Jeden Monat wird in der Kapelle des Klinikums Schärding ein Gottesdienst gefeiert. Patientinnen und Patienten sind ebenso eingeladen wie Menschen, die zu Hause wohnen. Das Besondere an diesen Gottesdiensten: Nach Wunsch werden Mitfeiernde mit dem Sakrament der Krankensalbung oder dem Krankensegen gestärkt.

Die Gottesdienste finden in der Regel am 3. Donnerstag im Monat um 18 Uhr statt.

Die nächsten Termine: 17. April, 15. Mai, 12. Juni, 17. Juli, jeweils um 18 Uhr.

Weitere Veranstaltungen und Gottesdienste in der Pfarre

Jugendauferstehungsfeier
Ostersonntag, 20.4., 5 Uhr bei der Fatimakapelle in Schardenberg

"Feier am Fluss"
Do, 26.6., 17 Uhr in Wernstein

Auf a Halbe mit Gott:
Do, 24.4., 19 Uhr - Gasthaus zur Schlofferin (Vichtenstein)

Do, 22.5., 19 Uhr - Fischer z' Bubing (St. Florian/Inn)

Di, 24.6., 19 Uhr - Gasthaus zur 1000-jährigen Linde (St. Marienkirchen)

Segensfeier für werdende Mütter und Väter
Mi, 14.5., 19 Uhr in der Kapelle im Pfarrzentrum Schärding

Rainbacher Evangelienspiele

Themen, die uns auch heute bewegen, bringen die **Rainbacher Evangelienspiele** auf die Bühne - verkleidet in biblischen Erzählungen. Heuer wieder eine Uraufführung eines Stücks von Friedrich Ch. Zauner:

NOAH
4.-13. Juli 2025

In der Pfarre nehmen wir das zum Anlass, uns im Vorfeld der Aufführungen mit Noah intensiver auseinanderzusetzen:

Biblische Einführung zu Noah mit Franz Schlagitweit
Di, 17. Juni, 19.30 Uhr
Pfarrheim Münzkirchen
Bühnengespräch mit Regisseurin Babett Arens und Schauspieler*innen im Theaterstadel Rainbach
Do, 26. Juni, 19.30 Uhr

Sternsingeraktion 2025

45 Kinder

13 Gruppen
(davon 1 Erwachsenengruppe)

12 Begleitpersonen

13 Gitarrenspieler/innen

Spendensumme: € 4.860,-

Ein ganz großes Lob gilt unseren Mädchen & Jungen, die sich mit viel Engagement an der diesjährigen Sternsingeraktion beteiligt haben.
Das Geld wird in diesem Jahr vorwiegend in Nepal eingesetzt, um den Kindern abseits von ihrem harten Arbeitsalltag einen Schulbesuch zu ermöglichen. Die Bildung im Kindesalter macht es möglich, einen Beruf zu erlernen und beugt somit Armut, Kriminalität und Flucht vor.
Als kleine Anerkennung für die erbrachten Leistungen wurden die Sternsinger/innen gemeinsam mit den Ministrant/innen zu einer Faschingsfeier mit lustigen Spielen & leckeren Krapfen eingeladen.
Auch erwachsene Sternsinger/innen sind jederzeit herzlich willkommen – es freut uns besonders, dass wir in diesem Jahr wieder Verstärkung von einer Gruppe Erwachsener bekommen haben.
An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Helferinnen und Helfern, die es uns ermöglicht haben, die Sternsingeraktion in dieser Art und Weise durchzuführen, für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

DANKE an:

- alle Gitarrenspieler/innen & Begleitpersonen

- Christa Schmid für das Einstudieren der Lieder

- Käthe Hornung & Maria Buchinger für die Unterstützung und die zahlreichen Tätigkeiten im Hintergrund

- Vroni Fesel für das Schneidern bzw. Ändern von Königsgewändern

- Renate Strubreiter & Hildegard Schatzberger für die Organisation des Gottesdienstes am 06. Jänner

- Maria & Franz Hauzinger für die Verköstigung und Bewirtung der Sternsinger/innen nach jedem Aktionstag

- Franz Hauzinger für das Fotografieren der Sternsinger/innen und die großartige Gestaltung der Fotos

- alle, die uns beim Waschen der Königsgewänder, Schminken und Einkleiden der Kinder unterstützt haben

- doch der größte Dank gilt unseren Sternsinger/innen für ihren unermüdlichen Einsatz

Susanne Schopf und
Julia Sommergruber

Interview mit Christoph Wallenstein, Schulleiter der MS und PTS Münzkirchen

Stell dich bitte kurz vor!

Mein Name ist Christoph Wallenstein und ich wohne mit meiner Frau Beate und unseren 3 Kindern in Münzkirchen. Seit 2022 leite ich die Mittelschule und Polytechnische Schule in Münzkirchen und arbeite zusätzlich einige Stunden im Kinder- und Jugendkompetenzzentrum in Andorf als Sonder- und Heilpädagoge.

Was ist dir als Schulleiter wichtig?

Das Allerwichtigste ist für mich, dass unsere Schule ein Ort ist, wo man im Großen und Ganzen gerne hingeht, da man als Schüler/in, aber auch als Lehrer/in ja viel Zeit in der Schule verbringt. Das heißt aber nicht, dass alles immer rund laufen oder alles immer angenehm sein muss. Zu einer Schule, wie zum Leben auch, gehört, dass man herausgefordert wird: beim Lernen und beim Zusammenleben – und das läuft eben nicht immer ganz nach Plan und zur vollsten Zufriedenheit. Wesentlich erscheint mir, wie wir alle damit umgehen. Besonders wichtig ist mir naturgemäß die Qualität unserer Arbeit als Pädagogen/innen, sowohl in menschlichen Belangen, als auch hinsichtlich der schulischen Bildung – und da bin ich sehr dankbar, ein hoch qualifiziertes, cooles und diverses Team um mich zu haben.

Welche Schwerpunkte setzt du in der Schule?

Wie schon erwähnt ist eine konstruktive und klar organisierte und gleichzeitig offene Schulkultur für mich bedeutsam. Wie die Gesellschaft sich verändert, so verändern sich auch die Bedingungen in der Schule – und darauf muss man immer reagieren, aber auch aktiv agieren. Dies betrifft z.B. die Bereiche „Digitale Kompetenzen“: Wir haben an unserer Schule grundsätzlich ein Handyverbot, gleichzeitig müssen wir aber, genauso wie im Übrigen auch die Eltern, die Kinder zu einem verantwortlichen Umgang mit der Digitalisierung bringen.

Zusätzlich haben wir den Schwerpunkt „Erasmus“: Hier können unsere Schüler/innen Fremdsprachen erlernen und im europäischen Ausland Erfahrungen sammeln in Form eines Schüler-Austauschs, z.B. mit Spanien. Diese Offenheit zeichnet uns aus.

Gibt es noch weitere Pläne für dieses Schuljahr?

Ja, am Freitag, 02. Mai 2025 feiert unsere Schule ihr 75-Jahr-Jubiläum. Da das Schulgebäude in den vergangenen Jahren modernisiert wurde, werden wir an diesem Tag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten, zu dem wir die Bevölkerung von Münzkirchen herzlichst einladen.

Hast du eigentlich ein Lebensmotto?

Ich habe viele! Aber ein Spruch, auf den ich mich immer wieder gerne beziehe und der mir eine Art Lebensbegleiter ist, heißt: Geht’s nicht so. Geht es anders. Es geht anders.

Danke für das Gespräch.

Interviewer: Otmar Stadler

Kleinkinderfasching im Pfarrheim

Bei uns in der Spielegruppe wurde am Faschingsdienstag wieder gefeiert. Alle Mütter und Kinder kamen in bunten Kostümen und es wurde wieder viel gesungen und gespielt. Natürlich durften auch leckere Faschingskrapfen nicht fehlen.
Wir freuen uns auch sehr, dass wieder neue Mütter und Kinder den

Weg zu uns gefunden haben und die Spielegruppe weiter wächst.

Hast auch du Interesse, bei uns vorbeizuschauen? Wir sind jeden Dienstag von 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Pfarrheim und freuen uns immer über neue Gesichter.

Regina Scheweder, Stefanie Hagen und Stefanie Kieslinger

kfb Zeit zu leben

Lichtmessfeier

Am Sonntag, 02. Februar 2025, wurden beim Gottesdienst 18 gesegnete Kerzen an die Taufeltern des letzten Jahres überreicht. Unser Kooperator Dr. Anselm Olisaeke fand am Ende des Gottesdienstes sehr treffende Worte: „Es ist schwer ohne Gott Kinder zu erziehen, wir brauchen seinen Schutz und Segen! Ohne Gott geht auch die Freude verloren."

Familienfasttag

Die Messen zum Familienfasttag wurden heuer am ersten Wochenende in der Fastenzeit gestaltet. Ein herzliches Vergelt´s Gott für Ihre Spenden in der Höhe von **1435,- Euro**.

Maiandacht

Am Donnerstag, **22. Mai 2025**, um 19:30 Uhr, laden wir wieder herzlich zur kfb-Maiandacht nach St. Sebastian ein.

Frauen-Landesgartenschau

Die Katholische Frauenbewegung der neuen Pfarre Schärding lädt am Samstag, **14. Juni 2025**, von 10:00 Uhr – 16:00 Uhr in und um den Weidendom im Orangeriepark ein.
Themen: Kräuter, Heilkräuter, Salz und Räuchern. Es kann selbst Kräutersalz hergestellt werden.

Interessierte Frauen, die 2-3 Stunden ehrenamtlich mithelfen wollen, haben an diesem Tag freien Eintritt.

Bei Interesse bitte bis Ende April bei *Maria Breid (0680 2115216)* melden.

Aktion kfb

Die globale Klimakrise ist ungerecht – sie betrifft diejenigen, die sie am wenigsten verursacht haben, am härtesten. In den ursprünglichsten Waldgebieten Kolumbiens wird die Zerstörung durch Rohstoffabbau, Umwandlung in Farmland und Klimawandel besonders stark sichtbar. Gleichzeitig haben die Menschen, die dort leben, wenig Möglichkeit, ihre Interessen in die internationalen Prozesse, die über ihr Land entscheiden, einzubringen. Ihr aktivistischer Einsatz zum Schutz ihres Lebensraumes bringt sie oftmals in große Gefahr. Viele der Produkte, die in Kolumbien ab- und angebaut werden, landen auch bei uns.
Aida, die Frau auf dem Plakat, hat einen weiten Weg hinter sich. Als Mitglied der indigenen Bevölkerung im kolumbianischen Urwald musste sie mitansehen, wie ihre Welt und die ihrer Vorfahren durch einen rücksichtslosen Rohstoff-Abbau zerstört wurde.

„Mutter Erde leidet", sagt sie, „und wir leiden auch."
Doch Aida hat sich mutig den Interessen einer großen Erdölfirma entgegengestellt. Als Gouverneurin ihres indigenen Territoriums in Putumayo verhinderte sie gemeinsam mit dem Netzwerk der Hüter/innen des Waldes die Abholzung von über 300.000 Hektar Urwald. Unterstützung erhielten sie von der kfb-Partnerorganisation SERCOLDES. Die begleitet sie auf dem schwierigen Weg im Kampf gegen die mächtigen Interessen der Rohstoff-fördernden Industrie.
Auch wir können unsere Stimme erheben – ohne uns dabei in Gefahr zu bringen, Repressalien und Gewalt ausgesetzt zu sein. Mit dem Aschermittwoch begann die Fastenzeit, eine Zeit der Umkehr, des Nachdenkens, der Besinnung auf das Wesentliche.
Um den Kampf gegen die fortschreitende Umweltzerstörung gewinnen zu können, brauchen die Frauen von Putomayo unsere Unterstützung. Es geht um eine lebenswerte Zukunft für uns alle!

Teilen spendet Zukunft,
Spendenkonto:
IBAN AT83 2011 1800 8086 0000

Maria Breid

Hier leben Sie auf!

kbw Treffpunkt Bildung

Terminankündigungen

Nachfolgend zwei Terminakündigungen der kbw:

Bibelgespräche

Am Dienstag, den **08. April 2025**, findet im Pfarrheim ein Bibelgespräch mit Mag. Franz Schlagitweit statt. Thema: Der Glaubensweg des Petrus (Passt gut zu Ostern).

Am Dienstag, den **17. Juni 2025**, findet im Pfarrheim ein weiteres Bibelgespräch statt. Dieser Abend dient als Vorbereitung auf die heurigen Rainbacher Evangelienspiele, die die Rolle des Noah zum Thema haben.

Kapellenwanderung

Die heurige Kapellenwanderung findet am Samstag, den **10. Juni 2025**, statt. Wir starten um 13:30 Uhr beim Friedhofsparkplatz in St. Roman. Wir gehen zur Kapelle in Ratzing, zur Schliafstubenkapelle in Ebertsberg und zur Bründlkapelle nahe St. Roman.
Der gemeinsame Abschluss wird beim Gasthaus „Friedlwirt“ in St. Roman sein.

Gebhard Kitzmüller

Caritas in Oberösterreich

Bei der Osthilfesammlung am 01. und 02. Februar 2025 wurden **620,- Euro** gespendet. Im Namen der Kinder in den Krisengebieten des Ostens wird ein herzliches Vergelt`s Gott gesagt.

Termine:
Das **Sammler/innen Frühstück** findet am Mittwoch, **09. April 2025** nach der hl. Messe im Pfarrheim statt. Danach werden die Utensilien für die Haussammlung ausgegeben. Die Sammler/innen werden auch heuer wieder zum Zwecke der Haussammlung von Haus zu Haus gehen und um Spenden für benachteiligte Mitmenschen in Oberösterreich bitten. Diese Tätigkeit ist oft nicht so einfach, weshalb um freundliche Aufnahme dieser motivierten Personen ersucht wird.

Der **„Bunte Nachmittag“ für Senioren/innen** findet auch heuer wieder im Pfarrheim Münzkirchen statt. Termin ist Freitag, der **25. April 2025**, um 14:00 Uhr.

Anton Schlick

Firmvorbereitung und Firmung

14 Jahre ist ein besonderes Alter: die Kindheit ist abgeschüttelt, das Erwachsen-Sein ist noch ziemlich weit weg. Man muss den eigenen Weg finden. In diesem Alter spricht die Kirche den Jugendlichen im Sakrament der Firmung Stärkung und Begleitung durch den Geist Gottes zu. In der Vorbereitung, gemeinsam mit den Firmlingen von St. Roman, machen wir uns Gedanken über das Leben, die Prioritäten und den Platz von Gott und Religion im eigenen Leben.

Die Firmung feiern wir am **14. Juni** mit Domkapitular Klaus Dopler aus Eferding in der Kirche Münzkirchen.

Martin Brait

Erhöhung der Grabnachlösegebühren

Die Grabnachlösegebühren werden lt. Beschluss des Finanzausschusses an die diözesanen Richtsätze angepasst und wie folgt erhöht:

Doppelgräber von 140 € auf 160 € für 5 Jahre, Einzelgräber und Urnengräber von 80 € auf 90 € für 5 Jahre, Urnenturm von 150 € auf 170 € für 10 Jahre

IM TOD VORAUSGEGANGEN

Johann Klepsa
✞ 01. November 2024
im 67. Lebensjahr

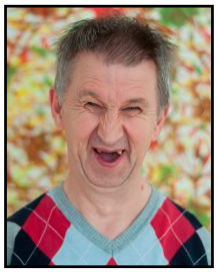
Anna Öhlinger
✞ 14. November 2024
im 90. Lebensjahr

Matthias Auinger
✞ 14. November 2024
im 75. Lebensjahr

Maria Stadlmayr
✞ 24. November 2024
im 88. Lebensjahr

Berta Stadler
✞ 07. Jänner 2025
im 89. Lebensjahr

Albert Glas
✞ 22.Jänner 2025
im 86. Lebensjahr



Siegfried Degelsegger
✞ 09. Februar 2025
im 68. Lebensjahr

Ilse Lang
✞ 11. Februar 2025
im 72. Lebensjahr

Maria Wallner
✞ 11. Februar 2025
im 83. Lebensjahr

Ernst Kindermann
✞ 23. Februar 2025
im 87. Lebensjahr

Johann Schopf
✞ 01. März 2025
im 87. Lebensjahr

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Gottesdiensthinweise

April

Do., 17. Apr.:	20.00 Uhr Abendmahlfeier in St. Roman **Gründonnerstag**
Fr., 18. Apr.:	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie **Karfreitag**
Sa., 19. Apr.:	20.30 Uhr Wortgottesdienst **Osternacht**
So., 20. Apr.:	9.30 Uhr Hl. Messe **Ostersonntag**
Mo., 21. Apr.:	9.30 Uhr Familienwortgottesdienst **Ostermontag**
Fr., 25. Apr.:	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 26. Apr.:	19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 27. Apr.:	9.30 Uhr Hl. Messe

Mai

Do., 1. Mai:	9.30 Uhr Hl. Messe **Florianifeier**
Fr., 2. Mai:	19.00 Uhr Hl. Messe mit Anbetung und Beichtgelegenheit
Sa., 3. Mai:	19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 4. Mai:	9.30 Uhr Hl. Messe **Erstkommunion**
Do., 8. Mai:	19.30 Uhr Maiandacht der Goldhaubengruppe
Fr., 9. Mai:	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 10. Mai:	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 11. Mai:	9.30 Uhr Wortgottesdienst
Fr., 16. Mai:	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 17. Mai:	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 18. Mai:	9.30 Uhr Wortgottesdienst
Do., 22. Mai:	19.30 Uhr Maiandacht der Kfb in St. Sebastian
Fr., 23. Mai:	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 24. Mai:	19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 25. Mai:	9.30 Uhr Hl. Messe
Do., 29. Mai:	9.30 Uhr Wortgottesdienst **Christi Himmelfahrt** Freialtar St. Sebastian – keine Prozession
Fr., 30. Mai:	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 31. Mai:	19.00 Uhr Hl. Messe

Juni

So., 1. Juni:	8.00 Uhr Hl. Messe
Fr., 6. Juni:	19.00 Uhr Hl. Messe mit Anbetung und Beichtgelegenheit
Sa., 7. Juni:	19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 8. Juni:	9.30 Uhr Wortgottesdienst **Pfingsten**
Mo., 9. Juni:	9.30 Uhr Hl. Messe **Pfingsten**
Fr., 13. Juni:	9.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 14. Juni:	9.30 Uhr Firmung mit Domkapitular Klaus Dopler 19.00 Uhr Hl. Messe
So., 15. Juni:	9.30 Uhr Hl. Messe
Do., 19. Juni:	9.30 Uhr Wortgottesdienst **Fronleichnam** Freialtar in St. Sebastian – vorher Prozession
Fr., 20. Juni:	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 21. Juni:	19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 22. Juni:	9.30 Uhr Hl. Messe
Fr., 27. Juni:	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 28. Juni:	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 29. Juni:	9.30 Uhr Wortgottesdienst

Juli

Fr., 4. Juli:	19.00 Uhr Hl. Messe mit Anbetung und Beichtgelegenheit
Sa., 5. Juli:	19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 6. Juli:	8.00 Uhr Hl. Messe

Änderungen dieser Gottesdiensthinweise sind möglich. Bitte informieren Sie sich über die wöchentliche Gottesdienstordnung über Aushang oder die Homepage der Pfarre.
Es wird um Verständnis gebeten.

Erstkommunion 2025

Am **Sonntag, 4. Mai 2025** wird in unserer Pfarrgemeinde das Fest der Heiligen Erstkommunion gefeiert.

Firmung 2025

Am **Samstag, 14. Juni 2025** spendet Domkapitular MMag. Klaus Dopler, Pfarrer in EferdingerLand, in Münzkirchen das Sakrament der Firmung

Aktion "Sei so frei"

Ministrantenaufnahme

Martinsfest

Ambrosiusmesse

Sternsinger

Sternsinger

Wir danken für die Unterstützung des Pfarrblattes! (bezahlte Anzeige)

Raiffeisen Schärding